

Verlag von Carl Meyer (Gustav Prior) in Hannover u. Berlin SW. 11.

== Zu beziehen durch alle Buchhandlungen. ==

Unter der Presse befindet sich:

Der erste selbständige Geschichtsunterricht auf heimatlicher Grundlage

von
Aug. Tecklenburg,
Lehrer in Göttingen.

==== Preis geh. etwa Mk. 1,60. ====

Der Geschichtsunterricht nach den Forderungen der Gegenwart

von
H. Weigand.

Ein methodisches Handbuch im Anschluss an die „Deutsche Geschichte
von H. Weigand und A. Tecklenburg“.

— In zwei Teilen. —

Erster Teil. gr. 8°. 2. Aufl. 1 Mk. — Zweiter Teil. Geh. 4 Mk.
Beide Teile in einem starken Einbände 5,40 Mk.

Jahresberichte über das höhere Schulwesen 1901. X. 6.

Für gehobene Volks- und Bürgerschulen, sowie für Seminaristen enthält dieses Buch viel Lehrreiches und Brauchbares, auch für den höheren Geschichtsunterricht, zumal den der Mittelklassen. Es steckt eine recht achtbare geistige Ansicht und sehr viel pädagogische Erfahrung namentlich in dem zweiten praktischen Teil, welcher kommentierend, Fragen und Aufgaben stellend, die 145 Kapitel von des Verfassers weitverbreitetem geschichtlichen Lehrbuch begleitet. Musterhaft ist die eindringende Klarheit der Stoffbehandlung, und es wird auch in dem schwierigsten Stoffe — den wirtschaftlichen Belehrungen — dadurch ganz Hervorragendes geleistet.

Pädagogische Prosamen. 1898. Nr. 3.

... Die Herren Weigand und Tecklenburg haben in ihrer „Deutschen Geschichte“ neue Wege mit überraschendem Erfolge eingeschlagen. Sie dürfen ein gewichtiges Wort in der Methodenfrage mitsprechen. Das ist in dem Weigandschen Buche geschehen. Dasselbe gibt höchst beachtenswerte sachkundige Winke.

Anzeiger für die neue pädagogische Literatur. 1898. Nr. 2.

... Hier wird mit der Verwertung der durch die Geschichtswissenschaft gewonnenen Resultate zum erstenmale Ernst gemacht. Was Professor Lamprecht in seiner „Deutschen Geschichte“ für die Gebildeten des Volkes erstrebt, das sucht der Verfasser des methodischen Handbuchs mit großem Geschick für die Volksschule nutzbar zu machen: eine möglichst allseitige Betrachtung des gesamten Volkes in seinem Ringen und Streben von der Urzeit bis zur Gegenwart. So erfüllt die Arbeit, was sie verspricht; sie zeigt, wie die deutsche Geschichte erteilt werden muß, wenn sie den Bedürfnissen des Lebens wirklich dienen will. Wir sehen darum dem zweiten Teil mit Spannung entgegen. B.